

# Pflanzen der Sandtrockenrasen

Foto: Tadesse

Auf sehr sandigen und kalkarmen Böden hat sich die Pflanzenwelt der Sandtrockenrasen angesiedelt. Hier gibt es eine Vielzahl einjähriger Pflanzen, die ihre Entwicklung vor dem trockenen Hochsommer abschließen. Sie überdauern dann als Samen im Boden. Die mehrjährigen Arten haben dagegen spezifische Mechanismen entwickelt, den trockenen Hochsommer zu überstehen, z. B. grauweiße Blattfarben, die das Licht reflektieren.



**Sicelmöhre**  
(*Falcaria vulgaris*)  
Doldenblütler  
Blütezeit: VII-IX, Blüten weiß, in Dolden angeordnet, halbkugelige Wuchsform bis 60 cm, eigentlich in Süddeutschland und Südeuropa verbreitet. Verbreitung erfolgt durch abgetrocknete Pflanzen, die durch den Wind über die Flächen rollen (Steppenroller)

**Gemeine Grasnelke**  
(*Armeria maritima* ssp. *elongata*)  
Bleiwurzwegwächs  
Blüte: V-VII, meist 30 cm hoch, Blüte rosa, Blätter horstartig den Nelken ähnlich, daher der Name.  
Häufig an Küsten verbreitet, verträgt auch salzhaltige Böden

**Feld-Beifuß**  
(*Artemisia campestris*)  
Korbblütengewächs  
Blüte: VII-VIII, mehrjährig, Blüten sind nur hirsekorngroß und sitzen in kleinen Trauben zusammen. Er wächst gegenüber dem Gemeinen Beifuß eher buschig, ca. 50 cm groß, als Gewürzkraut weniger geeignet



Foto: Tadesse



Foto: Tadesse

**Hasenklees**  
(*Trifolium arvense*)  
Hülsenfrüchtler.  
Blüte: V-VII, einjährig, Blüten rosa, dicht behaart. Sie enthält Gerbstoffe und wird als Futter von Haustieren gemieden und bleibt als "Hasenfutter" auf den Flächen stehen



Foto: Tadesse



Foto: Tadesse

**Sand-Strohblume**  
(*Helychrisum arenarium*)  
Korbblütengewächs  
Blüte: VII-X, liebt lockeren kalkarmen Sandboden, Blüten goldgelb, Blätter mit grauem Filz, wollartig. Die Pflanze enthält Bitterstoffe, die in der Heilpflanzenkunde bei Gallenleiden eingesetzt werden